



Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren der Stipendien für Doktoranden

Orientierungsstipendium

Adressaten: Studierende mit Abschluss in den Rechts- oder Geisteswissenschaften, Doktorandinnen im Anfangsstadium ihres Promotionsvorhabens mit einem thematischen Bezug zu den aktuellen Forschungsfeldern der Abteilung *Multidisziplinäre Rechtstheorie*, Abteilung *Historische Normativitätsregime* oder Abteilung *Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte*.

Umfang: 2 bis 6-monatiger Forschungsaufenthalt am Institut. Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ohne Promotion erhalten ein Stipendium von 1.365,00 € pro Monat. Eigenes Einkommen während des Forschungsaufenthalts wird auf die Höhe des Stipendiums angerechnet. Der Abschluss einer Krankenversicherung, die den Leistungen der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung entspricht, ist obligatorisch. Diese wird mit 50% des Krankenversicherungsbeitrags (max. 100,00 € pro Monat) vom mpilht bezuschusst.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache:

- Skizze des geplanten Promotionsprojekts (ca. 15. 000 Zeichen incl. Leerzeichen), aus der die Verbindung zu einem der aktuellen Forschungsfelder des Instituts hervorgeht
- Lebenslauf
- Kontaktadresse (postal oder elektronisch) eine*r Wissenschaftler*in, die oder der gegebenenfalls für ein Referenzschreiben angefragt werden kann
- Scan des ausgefüllten und unterschriebenen Formblatts ‚Additional Application Details‘

Deadline: Bewerbungen für ein Orientierungsstipendium können jederzeit via Email an die Forschungskordinatorin eingereicht werden, jedoch mindestens 4 Monate vor dem geplanten Aufenthalt.

Über die Vergabe der Doktorandenstipendien entscheidet die Stipendienkommission in ihren vierteljährlichen Sitzungen (Januar/April/Juli/Oktober).

Kontakt

Dr. Stefanie Rüther, Forschungskordinatorin
ruether@lhtl.mpg.de



Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren der Stipendien für Doktoranden

Dialogstipendium

Adressaten: Doktorand*innen im fortgeschrittenen Stadium ihres Promotionsvorhabens mit einem thematischen Bezug zu den aktuellen Forschungsfeldern der Abteilung Multidisziplinäre Rechtstheorie, Abteilung Historische Normativitätsregime oder Abteilung Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte

Umfang: 1 bis 3-monatiger Forschungsaufenthalt am Institut. Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ohne Promotion erhalten ein Stipendium von 1.365,00 € pro Monat. Eigenes Einkommen während des Forschungsaufenthalts wird auf die Höhe des Stipendiums angerechnet. Der Abschluss einer Krankenversicherung, die den Leistungen der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung entspricht, ist obligatorisch. Diese wird mit 50% des Krankenversicherungsbeitrags (max. 100,00 € pro Monat) vom mpilht bezuschusst.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache:

- Skizze des geplanten Promotionsprojekts (ca. 15. 000 Zeichen incl. Leerzeichen), aus der die Verbindung zu einem der aktuellen Forschungsfelder des Instituts hervorgeht
- Lebenslauf
- Kontaktadresse (postal oder elektronisch) eine*r Wissenschaftler*in, die oder der gegebenenfalls für ein Referenzschreiben angefragt werden kann
- Scan des ausgefüllten und unterschriebenen Formblatts ‚Additional Application Details‘

Deadline: Bewerbungen für ein Orientierungsstipendium können jederzeit via Email an die Forschungskordinatorin eingereicht werden, jedoch mindesten 4 Monate vor dem geplanten Aufenthalt.

Über die Vergabe der Doktorandenstipendien entscheidet die Stipendienkommission in ihren vierteljährlichen Sitzungen (Januar/April/Juli/Oktober).

Kontakt

Dr. Stefanie Rüther, Forschungskordinatorin
ruether@lht.mpg.de